

N° 02 | 2009

# OBERSTDORF'R

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



NEUE STRUKTUREN IM OBERSTDORF HAUS + 40 JAHRE HAUS DER SENIOREN +  
MUSIKWETTBEWERB 2009 + FAHNENWEIHE IN SCHÖLLANG + FAMILIENKALENDER

- Ihr Ansprechpartner für
- Versicherungen
  - Hypothekenfinanzierung
  - Fonds
  - Bausparen
  - Krankenversicherung
  - Leasing
  - Bankprodukte



Bernd Geiger & Thomas Walther  
Geiger & Walther OHG Allianz-Generalvertretung  
Enzenspergerweg 5e · 87561 Oberstdorf  
Telefon (083 22) 1096 · Fax (083 22) 7472

**Elektroanlagen  
Hans Schraudolf**

87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20 Tel. 08322/4906

Kompetent und zuverlässig.



Ihre Ansprechpartner  
für Werbung  
im Gemeindeblatt  
„OBERSTDORF'R“

**Beate Geiger**  
Telefon (08323) 802-133  
bgeiger@allgaeuer-anzeigeblatt.de



**Andreas Fink**  
Telefon (08323) 802-130  
afink@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Medienhaus Eberl

**übelhör**  
Die Tracht - Der Stoff - Die Accessoires

Sommerlaune -  
nur in Oberstdorf  
Fachverkaufs-Atelier  
Bismarckstrasse 3 - Tel. 08322-988328

Mo. + Di. 8.30 - 11.30 Uhr  
Do. + Fr. 14.30 - 18.00 Uhr



## LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



heute halten Sie die zweite Ausgabe unseres OBERSTDORF'R in den Händen.

Der Titel unseres neuen Gemeindeblattes OBERSTDORF'R hat nach der ersten Ausgabe einige Gemüter bewegt. Wir wissen natürlich alle, dass diese Schreibweise nicht Oberstdorfer Mundart ist, sondern ein Wortspiel. Der Titel soll ein Blickfang und in aller Munde sein. Das haben wir offensichtlich erreicht. Viel Spaß beim Lesen – auf den Inhalt kommt es an.

Die zweite Ausgabe ist eine gelungene Zusammenstellung von Informationen und aktuellen Geschehnissen in unserer Gemeinde sowie Vorhaben, Zielen und Hintergründen aus der Verwaltung des Marktes.

Der OBERSTDORF'R behandelt in dieser Ausgabe als kommunales Thema die touristischen Strukturen der gemeindlichen Kurbetriebe und der Oberstdorf Tourismus GmbH (OTG) sowie die Entscheidung des Marktgemeinderats hierzu vom 19. Mai 2009.

Über weitere Beiträge von Vereinen, aus Wirtschaft, Kirche und Kultur, aus dem Bereich Soziales und Schulen, Kindergärten und Seniorenarbeit freuen wir uns. Nur durch Ihre Mitarbeit wird der OBERSTDORF'R bunt, vielseitig und informativ. Ich danke ganz herzlich allen einheimischen Betrieben, die das Gemeindeblatt durch ihre Anzeige unterstützen. Freuen Sie sich auf die zweite Ausgabe des OBERSTDORF'R!

Ihr

Laurent O. Mies  
1. Bürgermeister

## INHALT

- 04 **AUS DER GEMEINDE**  
Neue Strukturen im Oberstdorf Haus  
Bergbahnen inklusive – bereits 270 teilnehmende Betriebe
- 05 **WIRTSCHAFT**  
Experten der Verkehrstelematik tagen in Oberstdorf
- 06 **SCHULE UND SOZIALES**  
40 Jahre Haus der Senioren in Oberstdorf  
„Tour Ginkgo“ rollt für kranke Kinder
- 07 **KIRCHE UND KULTUR**  
Von Fronleichnam zur Wallfahrt nach Holzgau  
Musikalische Veranstaltungen in der Christuskirche  
Ausstellungen zum 150. Todestag von J. A. Fischer  
Oberstdorfer Musikwettbewerb 2009
- 08 **VEREINE**  
Ins Schwarze getroffen  
45. Allgäuer Turnerjugendtreffen wieder in Oberstdorf  
Weihe der Schöllanger Junggesellen-Jubiläumssfahne  
Icedom „Alles unter einem Huth“  
Neuer Bereitschaftsleiter für Bergwacht  
Skiclub Oberstdorf ehrt erfolgreiche Spitzensportler und Clubmeister  
Golfclub Oberstdorf eröffnet Turniersaison  
Nationalmannschaften aus den 60ern und 70ern in Oberstdorf  
Heimatabend des GTEV Breitachtaler Tiefenbach
- 12 **VERSCHIEDENES**  
Schüler pflanzen 30.000 Bäume  
Allgäuer Landwirtschaft in der Diskussion  
Ferienbetreuung für Oberstdorfer Grundschul Kinder  
Familienkalender  
Notdienste und Öffnungszeiten  
Impressum

**HÖGERLE**  
Schön ausgeschlafen



Evelyn Högerle

Schlafen Sie gut und modern!



Neben Bettwäsche und Kissen für Schlafräume finden Sie bei uns auch für das Bad traumhaft schöne Handtücher und Accessoires.

Das Kompetenz-Team von Betten Högerle berät Sie gerne persönlich.

**Betten Högerle e. K.**  
Nebelhornstraße 26  
D-87561 Oberstdorf  
Telefon (08322) 1500

**Wir sind für Sie da:**  
Mo – Fr 09.30 – 13.00 Uhr  
und 14.00 – 18.00 Uhr  
Sa 09.30 – 13.00 Uhr

## Maximilians Champagnergarten

Sommerzeit ist Gartenzeit, deswegen öffnen wir bei schönem Wetter von Montag bis Samstag ab 12.00 Uhr unseren Garten!

Ein lauschiges Plätzchen als zwangloser Treffpunkt bei heißen Temperaturen. Zeit für ein Glas prickelnden Champagner oder einen leichten Sommerwein.

Dazu feine Kleinigkeiten aus der Maximilians-Küche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Maximilians Restaurant | Freibergstraße 21 | Oberstdorf  
Fon (0 83 22) 9 67 80 | www.maximilians-restaurant.de

## NEUE STRUKTUREN IM OBERSTDORF HAUS

Aufgaben von OTG gehen teilweise auf Kurbetriebe über

### INFO:

#### Oberstdorf Tourismus GmbH

- gegründet 1999 zur Förderung des Tourismus in Oberstdorf
- Stammkapital 345.000 Euro
- Gesellschafter: Markt Oberstdorf und 94 private Personen, Firmen, Vereine
- Markt Oberstdorf zeichnet rund 53 Prozent des Kapitals
- gemäß der Unternehmenssatzung gleicht die Gemeinde den jährlichen Betriebsverlust aus

Das Aufgabengebiet der Oberstdorf Tourismus GmbH (OTG) im Oberstdorf Haus beschränkt sich in Zukunft auf die Durchführung von Veranstaltungen und das Hausmanagement. Die bisher von der OTG übernommenen Geschäftsfelder Incoming mit „Suchen und Buchen“, Ticketing und Merchandising werden auf die gemeindlichen Kurbetriebe übertragen.

Dies entschied der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom 19. Mai. Hierdurch sollen zukünftig die Arbeitsabläufe beider Betriebe optimiert, doppelter Aufwand vermieden und Synergien genutzt werden. Finanziell entlastet die neue Struktur den Haushalt der Kurbetriebe.

### Wer wickelte bisher welche Aufgaben ab?

Die OTG wurde im Jahr 1999 gegründet. Sie pachtete das ehemalige Kurhaus und bewirtschaftete es bis zur Generalsanierung. Hierfür erhielt die OTG einen jährlichen Betriebskostenzuschuss, dieser betrug zuletzt bis zu 742.000 Euro. Mit Abschluss der Generalsanierung im Dezember 2006 konnte das jetzige Oberstdorf Haus nicht weiter an die OTG verpachtet werden. Aufgrund der erhaltenen Staatszuschüsse zum Bau muss die Gemeinde das Oberstdorf Haus selbst betreiben, eine Verpachtung an die OTG hätte eine Rückzahlung dieser staatlichen Förderung zur Folge gehabt. Seitdem führt die Gesellschaft das Oberstdorf Haus im Auftrag und auf Rechnung der Kurbetriebe. Im Oberstdorf Haus übernahm sie folgende Aufgaben: Ticketing, Incoming mit dem Projekt „Suchen und Buchen“ (Vermittlung von Zimmern und Übernachtungsmöglichkeiten), Tagungen, Merchandising (Verkauf von Gebrauchsgegenständen mit dem Oberstdorf-Logo), Veranstaltungen und Hausmanagement sowie Gastronomie. Außerdem organisiert die OTG die Veranstaltungen in der Alpenrose in Tiefenbach und führt die Oberstdorf Therme – ebenfalls im Auftrag der Kurbetriebe.

Darüber hinaus sind auch die Kurbetriebe – neben der OTG – in diesen Geschäftsfeldern tätig. Insbesondere liegt bei den Geschäftsbereichen Incoming und Ticketing teilweise doppelter Aufwand vor. So wickeln die Kurbetriebe in den Tourist-Informationen im Oberstdorf Haus und am Bahnhofplatz

Anfragen von Urlaubsgästen und Teilnehmern von Tagungen und Veranstaltungen ab. Der Kartenvorverkauf findet in der Tourist-Info im Oberstdorf Haus statt.

### Potenzial für Verbesserungen

Seit Einzug ins Oberstdorf Haus im Dezember 2006 führt diese teilweise doppelte Struktur bei beiden Betrieben im Tagesgeschäft zu Reibungsverlusten, bindet in beiden Unternehmen Personal und führt zu zusätzlichem finanziellen Aufwand. Für die zukünftige Ausrichtung von Tourismus Oberstdorf ist jedoch eine klare Zuordnung von Zuständigkeiten in schlanker Organisationsstruktur notwendig. Die effizientere Abwicklung des Tagesgeschäftes und eine Reduzierung der finanziellen Belastung sind das Ziel. Dies unabhängig davon, ob Kurbetriebe oder OTG die einzelnen Aufgaben übernehmen, denn nach außen tritt Tourismus Oberstdorf als eine Einheit auf. Die Verwaltung untersuchte – zunächst gemeinsam mit der OTG – die einzelnen Aufgabengebiete und erarbeitete Vorschläge für eine optimierte neue Struktur. Ziel war es hierbei, doppelten Aufwand und somit Kosten zu reduzieren. Keinesfalls sollte die OTG von der Gemeinde „zerschlagen“ werden.

### Was kam heraus – wie geht's weiter?

Am effizientesten könnten die Aufgabengebiete im Oberstdorf Haus durch die Kurbetriebe erledigt werden. Hierdurch würden sich die meisten Synergien im Tagesgeschäft ergeben. Finanziell würde dies eine Entlastung des Haushaltes zwischen 100.000 und 150.000 Euro bedeuten. Diesem Vorschlag stimmte jedoch der Marktgemeinderat nicht zu. Er entschied, die Veranstaltungen und das Hausmanagement des Oberstdorf Hauses bei der OTG zu belassen.

Dagegen sind zukünftig die Kurbetriebe für die Tätigkeiten in den Bereichen Incoming (einschließlich Tagungen und Projekt „Suchen und Buchen“), Merchandising und Ticketing zuständig.

Die Kurbetriebe und OTG bereiten nun die Übertragung der Aufgabengebiete vor. Die Entscheidung in den Gremien der OTG steht noch aus.

## SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Alten Rathauses (Marktplatz) statt.

### Dienstag, 16.6.2009

19.30 Uhr Marktgemeinderat

### Donnerstag, 18.6.2009

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss

### Dienstag 23.06.2009

19.30 Uhr Hauptausschuss sowie Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Soziales

### Donnerstag, 25.6.2009

19.30 Uhr Marktgemeinderat

### Dienstag, 30.6.2009

9.00 Uhr Marktgemeinderat

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter <http://www.oberstdorf.de/gemeinde/>

## BERGBAHNEN INKLUSIVE – BEREITS 270 TEILNEHMENDE BETRIEBE

Ifen und Heubergarena ab 27. Juni ohne Zusatzkosten im Angebot enthalten

Über 270 Oberstdorfer Betriebe bieten diesen Sommer ihren Gästen Bergbahn-Fahren inklusive an. Damit hat Oberstdorf im nationalen Wettbewerb klare Vorteile gegenüber anderen Gästen. Doch nicht nur die Gäste, auch immer mehr Gastgeber sind von dem Angebot überzeugt, das ihnen einen Vorteil gegenüber anderen Anbietern verschafft. Dazu kommen in diesem Jahr mit Ifen und Heubergarena zwei weitere Bergbahnen für die anbietenden Gastgeber kostenfrei hinzu. Sie sind ab dem 27. Juni 2009 in Betrieb. Auch die Nebelhornbahn ist erst ab dem 27. Juni in Betrieb. Wegen der späteren Inbetriebnahme haben sich die Kosten für das Bergbahn-inklusive-Ticket pro Bett bereits von 240,- € auf 230,- € verringert. Auch im kommenden Jahr sind der Ifen und die Heubergarena im Angebot enthalten. Der Preis für das Ticket pro Bett erhöht sich um 9,- € auf 249,- €. Zwei Jahre lang haben die Bergbahnen das Produkt „Bergbahnen inklusive“ exklusiv nur den Oberstdorfer und Kleinwalsertaler Gastgebern angeboten. Ab 2010 können weitere Betriebe aus den Nachbargemeinden dazukommen. Trotzdem bleibt der Vorteil dieses Angebots für den Gast hier in Oberstdorf, wo wir die attraktivsten Berge und Bahnen des Allgäus direkt vor der Haustüre haben. Auch beteiligen sich die Bergbahnen finanziell stark an den gemeinsamen überregionalen Werbeaktivitäten von Oberstdorf und dem Kleinwalsertal zu Bergbahnen inklusive. Das wiederum kommt allen Gastgebern aus Oberstdorf und dem Kleinwalsertal zu

Gute, die das Produkt anbieten, denn der Fokus in der Bewerbung liegt natürlich darauf, Übernachtungen für unseren Ort zu generieren. Je mehr Betriebe das Inklusiv-Produkt anbieten, desto stärker kann Tourismus Oberstdorf damit am Markt werben. So wird das Angebot dieses Jahr als Oberstdorfer Spitzenprodukt vermarktet, um neue Gäste nach Oberstdorf zu locken.

### WUSSTEN SIE SCHON?

Bergbahnen inklusive ist nicht das einzige Angebot, das Sie Ihrem Gast inklusive anbieten können. Je nachdem, welche Zielgruppe Sie erreichen möchten, können Sie verschiedene Tickets in Ihren Übernachtungspreis inkludieren, und damit einen Wettbewerbsvorteil erreichen.

#### Beispiel:

ÖPNV Ticket: Kosten für 1-Wochen-Ticket: 17 € pro Person  
Kosten für 2-Wochen-Ticket: 25 € pro Person

Legen Sie das Ticket für eine Woche auf den Übernachtungspreis um, sind das Mehrkosten pro Übernachtung von 2,50 € bzw. beim 2-Wochen-Ticket von 2,00 €. Ein relativ geringer Aufpreis, wenn Sie bedenken, welchen Mehrwert Sie Ihrem Gast schaffen: Bus fahren im gesamten ÖPNV-Gebiet inklusive. Ein Argument für Ihr Haus, das Ihr Gast verstehen wird.

### INFO:

#### 3 Argumente für Bergbahnen inklusive oder andere Inklusivangebote:

- Vorteile, die Ihr Gast bei Ihnen erhält
- Mehr Leistungen für einen vergleichbar geringen Aufpreis
- Nebenkosten im Urlaub werden für den Gast geringer

## EXPERTEN DER VERKEHRSTELEMATIK TAGEN AUF UND UNTERM NEBELHORN

Projektgruppe der Verkehrsinformationsagentur Bayern und Vertreter der Bayerischen Obersten Baubehörde waren zwei Tage in Oberstdorf zu einem Workshop

Die Verkehrsinformationsagentur Bayern (VIB) bündelt und verarbeitet alle verkehrsunabhängigen Daten, von der Autobahn bis zu Bahn und Bussen, sowie Daten über Rad- und Wanderwege, die in Bayern erfasst sind. Im Internet sind Informationen unter [www.bayerninfo.de](http://www.bayerninfo.de) eingestellt. Hier stehen Auskünfte über alle Arten von Verkehrsmitteln und topaktuelle Informationen über die Verkehrslage zur Verfügung. Auch zukünftig zu erwartende Verkehrsbehinderungen können kostenlos abgefragt werden. Darüber hinaus beinhaltet das Informationsportal eine so genannte „multimodale“ Routenplanung, in der aktuelle und prognostizierte Verkehrslagen – von öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bahn und Bus bis zu Pkw und Fahrrad – berücksichtigt sind. Aufgebaut wurde dieses Portal in einem Zeitraum von ca. drei Jahren von einem Firmenkonsortium, bestehend aus Siemens AG, PTV AG, micKS MSR GmbH und mdv GmbH. Der Auftraggeber, die Oberste Baubehörde (OBB) im Bayerischen Innenministerium, stellte für das Portal bisher ca. 4,5 Mio. Euro bereit. Die frisch gegründete Verkehrsinformationsagentur Bayern (VIB GmbH) soll das Portal für mindestens zehn Jahre betreiben und weiterentwickeln. Große Bedeutung für die Verkehrsinformation haben – gera-

de in Urlaubsregionen – auch touristische Ziele. Aus diesem Grund veranstaltete die Projektgruppe am 7. und 8. April einen zweitägigen Workshop in Oberstdorf, organisiert vom Oberstdorfer Diplom-Ingenieur Karl Schedler. Schedler ist im Projektlenkungsausschuss bei der Planung und Umsetzung tätig und schon in der frühen Konzeptionsphase des Projektes von der Obersten Baubehörde in das Gremium berufen worden.

Die 18-köpfige Gruppe fuhr am ersten Tag bei strahlendem Sonnenschein und phantastischer Fernsicht auf den Nebelhorngipfel. Dort hat Betriebsleiter Alfred Spötzl den Ministerialbeamten, Ingenieuren und Wissenschaftlern interessante Details der Nebelhornbahn erklärt und die Problematik der alten Steuerung angesprochen, die demnächst erneuert wird. Besondere touristische Bedeutung hatte die Diskussion, wie für Urlauber interessante Daten, beispielsweise die Auskunft über Betriebszeiten sowie aktuelle Wartezeiten der Seilbahn, über freie Parkplätze bis hin zu Wetterinformationen und Schneequalität, erfasst und bereitgestellt werden könnten. Am zweiten Tag richteten die Teilnehmer in Oberstdorf den Blick nach vorne. Es wurde der Projektverlauf bewertet und Pläne für die Zukunft geschmiedet.



## 40 JAHRE HAUS DER SENIOREN IN OBERSTDORF

Ein ganz besonderes Jubiläum begeht das Rote Kreuz Oberallgäu im Jahr 2009 in Oberstdorf: Das Haus der Senioren an der Holzerstraße 17 besteht seit 40 Jahren! Dieses Ereignis wird an zwei Tagen vom 27. bis 28. Juni im Rahmen eines großen Sommerfestes gefeiert. Eröffnet wurde das Haus seinerzeit mit 75 Wohnplätzen. Über die folgenden vier Jahrzehnte wurde es ständig baulich und konzeptionell weiterentwickelt. Daher präsentiert sich das Haus auch bei den heute geltenden Standards als eine in allen Belangen modern gestaltete Einrichtung.

In ruhiger und zentrumsnaher Lage mit freier Aussicht auf die Allgäuer Berge erwarten die inzwischen 115 Bewohner freundliche und seniorengerecht ausgestattete Zimmer in vier individuell gestalteten Wohnbereichen. Ein breit gefächertes Angebot sorgt neben der Erfüllung individueller Wünsche und Bedürfnisse dafür, dass sich die Menschen hier wohl und geborgen fühlen können.

Engagierte Mitarbeiter sorgen in allen Dienstleistungsbereichen jederzeit für ein Höchstmaß an sicherer und qualifizierter Versorgung. Das Prinzip, Hand in Hand zusammenzuarbeiten, gilt für alle Personen, die sich für das Wohl der Bewohner einsetzen, ob im Haus selbst oder um es herum. Auf vielfältige Weise eingebunden in das Oberstdorfer Gemeinwesen zeigt sich das BRK Oberallgäu mit seinem Haus der Senioren als wertvoller und stabiler Stützpfiler für alle Belange alter, hilfs- und pflegebedürftiger Menschen vor Ort.

Darüber hinaus bietet die enge Verknüpfung des Hauses mit den weiteren Diensten des Roten Kreuzes Oberallgäu, ob über die ambulante Pflege, den Hausnotruf oder den betreuten Fahrdienst, jederzeit ein Höchstmaß an Sicherheit. Dies sowohl für die Bewohner der stationären Einrichtung als auch für hilfsbedürftige Oberstdorfer Bürger,

die weiterhin in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld leben möchten.

Zum Jubiläumsfest am letzten Juni-Wochenende wird sich das Haus der Senioren wie gewohnt herzlich und offen präsentieren. Der Startschuss fällt am Samstag, 27. Juni, um 10 Uhr. Ein attraktives kulturelles und kulinarisches Angebot wartet auf Bewohner und Gäste. Zu Ende gehen wird das Fest am Sonntag, 28. Juni, um 18.00 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein der Mitarbeiter, um diesen für ihren engagierten Einsatz ganz besonders zu danken.



Haus der Senioren im Jubiläumsjahr

## „TOUR GINKGO“ ROLLT FÜR KRANKE KINDER

Benefiz-Radsportveranstaltung macht im Juli auch in Oberstdorf Station

Für einen guten Zweck radeln etwa 110 Prominente, darunter Musiker, Schriftsteller, Schauspieler und bekannte Sportler vom 16. bis 18. Juli durch das Oberallgäu. Dabei machen sie am Samstag, 18. Juli, von 11.00–11.20 Uhr im Kurpark Oberstdorf Station. Die „Tour Ginkgo“ ist eine Benefizveranstaltung der Christiane Eichenhofer-Stiftung. Mit ihr werden Spenden für zwei Projekte der Kinderklinik in Kempten gesammelt: die Einrichtung eines Aufenthaltsbereiches für Eltern und Geschwisterkinder in der Kinderabteilung und die Nachsorge der Familien chronisch kranker Kinder über den „Bunten Kreis Allgäu“ am Klinikum Kempten.

Für begleitende Veranstaltungen sucht der Markt Oberstdorf Partner. Geplant sind unter anderem der Verkauf von Ginkgobäumchen auf dem Wochenmarkt und das Aufstellen von Sammelbüchsen. Kindergärten könnten mit einem Malwettbewerb, die Schulen zum Beispiel mit einem Basar oder einem Spielsachenflohmarkt den guten Zweck unterstützen.

Material wie Prospekte und Plakate werden zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen sind im Rathaus unter der Tel.-Nummer 08322/700-726 erhältlich!

### WUSSTEN SIE SCHON?

Die „Tour Ginkgo“ ist eine Initiative der „Christiane Eichenhofer-Stiftung“. Sie hat seit 1992 über 2 Millionen Euro (Geld und Sachspenden) gesammelt und an Begünstigte weitergegeben. Der „Bunte Kreis Allgäu“ unterstützt seit zehn Jahren betroffene Familien von der stationären Versorgung bis zur Betreuung in häuslicher Umgebung.

➤ Internet: [www.tour-ginkgo.de](http://www.tour-ginkgo.de)  
[www.bunter-kreis-allgaeu.de](http://www.bunter-kreis-allgaeu.de)



Eine Initiative der  
Christiane Eichenhofer-Stiftung

## VON FRONLEICHNAM ZUR WALLFAHRT NACH HOLZGAU

Heuer wird das Fronleichnamfest am 11. Juni gefeiert. Es ist wie immer ein Donnerstag. Es wird ja in Erinnerung an den Gründonnerstag und das Letzte Abendmahl begangen. Das Wort „Fronleichnam“ kommt noch aus dem Mittelhochdeutschen und heißt wörtlich: „Der heilige Leib des Herrn“. Nach dem Festgottesdienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche beginnt die große Fronleichnamprozession, die über den Marktplatz zunächst in die Weststraße führt. Der erste Stationsaltar steht an der Ecke zur Fischerstraße, der zweite am Beginn der Walser- und Nebelhornstraße, der dritte an der Ecke zur Kirchstraße und der vierte unmittelbar vor dem Hauptportal der Pfarrkirche. Die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen sind ebenso eingeladen wie die Repräsentanten des öffentlichen und kirchlichen Lebens, angefangen von den Bürgermeistern und den Marktgemeinderäten bis zu den vielen Vereinsmitgliedern, den Erstkommunionkindern und Ministranten. Die Musikkapelle Oberstdorf und der Kirchenchor werden den Festgottesdienst und die Prozession musikalisch umrahmen. Auch die Urlaubsgäste sind ebenso herzlich wie die Einheimischen zur aktiven Teilnahme eingeladen. Am Sonntag, 28. Juni, wird das Patroziniumsfest unseres Kirchenpatrons, des hl. Johannes des Täufers, gefeiert. Der eigentliche Kalendertag ist der 24. Juni, das Geburtsfest des hl. Johannes, genau ein halbes Jahr vor dem Geburtsfest Jesu an Weihnachten, aber ein Patrozinium wird immer am

Sonntag zuvor oder danach gefeiert, und das ist heuer der 28. Juni. Der Festgottesdienst ist um 9.30 Uhr. Im Juni beginnen auch die Bergmessen: Am 21. Juni gibt es gleich zwei Angebote: Um 10 Uhr ist die Rappenseemesse der Kolpingfamilie und um 11.30 Uhr am Fellhorn die Bergmesse zum zehnjährigen Bestehen der Alphornbläsergruppe „Euregio – Via Salina“. Am 28. Juni ist am Fellhorn das Weisenbläsertreffen mit der Bergmesse um 11.30 Uhr. Am Samstag, 4. Juli, beginnt um 5 Uhr früh die jährliche Fußwallfahrt von Loretto über die Kemptener Hütte und das Mädelejoch nach Holzgau im oberen Lechtal, wo um 14 Uhr der Wallfahrtsgottesdienst gefeiert wird, der alljährlich von den Breitachtaler Jodlern musikalisch umrahmt wird. Wegen des Bustransfers zurück nach Oberstdorf ist eine Anmeldung im Katholischen Pfarramt, Tel. 977550, oder bei Walter Moißl, Tel. 5936, erforderlich. Die Fahrscheine zur Busrückfahrt werden auf der Kemptener Hütte ausgegeben. Der Anmeldeschluss ist am Montag, 29. Juni. Für die Wallfahrt ist eine gute körperliche Verfassung ebenso erforderlich wie eine Vertrautheit mit dem alpinen Gelände. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Herzlichen Gruß!

Ihr Pfarrer Peter Guggenberger



## MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN AN DER CHRISTUSKIRCHE

**Pfingstmontag, 1. Juni 2009, 20.00 Uhr**

Christuskirche

Konzert des Wolga-Kosaken-Chores

**Mittwoch, 3. Juni 2009, 19.30 Uhr**

Gemeindehaus der Christuskirche

„Singen verleiht der Seele Flügel“

Offenes Singen mit Urlauberkantor Dieter Epplein

**Samstag, 6. Juni 2009, 20.00 Uhr**

Christuskirche

Konzert für Panflöte und Orgel

Flavius Tinica, Panflöte

George Nita, Orgel und Flügel

**Sonntag, 7. Juni 2009, 20.00 Uhr**

Christuskirche

1. Orgelkonzert mit Urlauberkantor Dieter Epplein

**Mittwoch, 10. Juni 2009, 19.30 Uhr**

Gemeindehaus der Christuskirche

„Singen verleiht der Seele Flügel“

Offenes Singen mit Urlauberkantor Dieter Epplein

**Mittwoch, 17. Juni 2009, 19.30 Uhr**

Gemeindehaus der Christuskirche

„Singen verleiht der Seele Flügel“

Offenes Singen mit Urlauberkantor Dieter Epplein

**Sonntag, 21. Juni 2009, 20.00 Uhr**

Christuskirche

2. Orgelkonzert mit Urlauberkantor Dieter Epplein

**Mittwoch, 24. Juni 2009, 20.00 Uhr**

Gemeindehaus der Christuskirche

„Singen verleiht der Seele Flügel“

Offenes Singen mit Urlauberkantor Dieter Epplein

## AUSSTELLUNGEN ZUM 150. TODESTAG

Oberstdorf ehrt Joseph Anton Fischer

Mit einer repräsentativen Ausstellung in der Villa Jauss und im Heimatmuseum ehrt Oberstdorf das Werk seines Malers Joseph Anton Fischer, dessen 150. Todestag sich am 28. März jährte. Im Kunsthaus Villa Jauss und Heimatmuseum sind Werke des Künstlers zu sehen, der auch die vier zum Weltkulturerbe gehörenden Bayernfenster des Kölner Domes schuf.

Villa Jauss: bis 28. Juni, Donnerstag – Sonntag, jeweils 15.00–18.00 Uhr

Heimatmuseum: bis 1. November, Dienstag – Samstag, 10.00–12.00 und 14.00–17.30 Uhr  
Sonntag nur bei schlechtem Wetter



Joseph Anton Fischer

## OBERSTDORFER MUSIKWETTBEWERB 2009

Ein ganz großer Erfolg war der „Oberstdorfer Musikwettbewerb 2009“, an dem in diesem Jahr über 130 junge Musiker teilgenommen haben. Der „Hans-Rees-Preis“, der heuer zum ersten Mal verliehen wurde, ging an das Gesangsduo Agnes und Lucia Schleich.

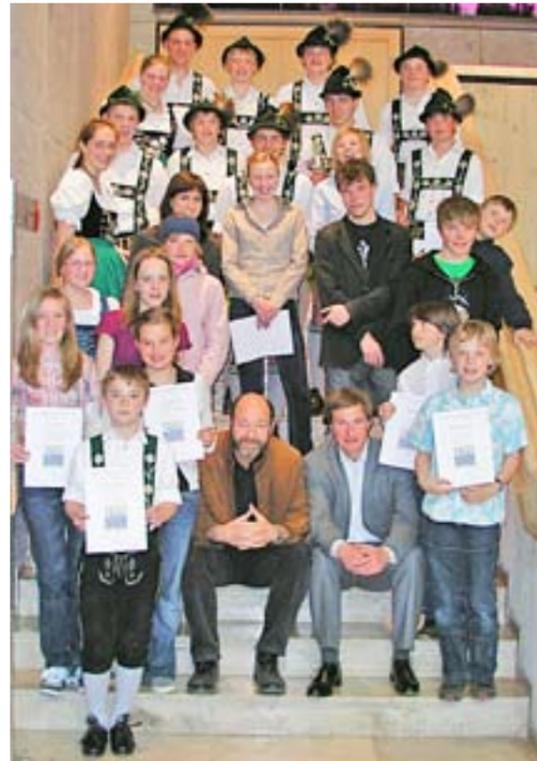
Gesamtsieger in der Kategorie Volksmusik wurde Solist Martin Uth. Ebenso erfolgreich war das Ensemble „Uth Buebe“, in dem Martin mit seinen Brüdern Lorenz, Philipp und Quirin spielt. In den Bereichen Klassik und Unterhaltungsmusik lag mit Verena Geiger eine junge Musikerin gleich zweimal an der Spitze: Sie erreichte auf Hackbrett und Harfe die Höchstpunktzahl. Ebenso viele Punkte erreichten die beiden jungen Duos Mathilde Landwehr und Carla Fischer sowie Natascha Klaus und Katharina Robl in der Kategorie Klassik, in der es damit gleich mehrere Sieger gab.

Es war ein wahrer Vorspiel-Marathon, den die vielen jungen Musiker und die insgesamt fünf Jurys zu bewältigen hatten. Entsprechend groß war die Spannung bei der Wertungsbekanntgabe, als Schirmherr Bürgermeister Laurent O. Mies Preise und Urkunden überreichte. Krönender Abschlusspunkt des Wettbewerbs war schließlich das Preisträgerkonzert, bei dem sich die ausgezeichneten Musiker einem großen Publikum präsentierten.

Ein Novum beim Wettbewerb war die Verleihung des „Hans-Rees-Preises“. Diesen mit 500 Euro dotierten Preis hatte Rees, langjähriges Mitglied bei der Jodlergruppe und Träger der Gertrud-von-le-Fort-Medaille, für die beste Interpretation eines Oberstdorfer Liedes gestiftet. Gewonnen hat den Preis das vielfach ausgezeichnete Gesangsduo Agnes und Lucia Schleich. Sie hatten der Jury das Stück „S'Gschenkele“ und die Rees-Komposition „Am Ruine“ vorgetragen.

Der Musikwettbewerb 2009 sei in vielerlei Hinsicht ein großer Erfolg gewesen, resümiert Musikschulleiter Reiner Metzger. Alle Musiker seien mit großem Ernst bei der Sache gewesen und hätten durchweg sehr gute Leistungen gezeigt, berichtet er. Besonders erfreulich in seinen Augen: die große Bandbreite der Darbietungen von der traditionellen Stubenmusik bis hin zur modernen Rockband.

Das Konzept des Oberstdorfer Musikwettbewerbs ist deutschlandweit einmalig. Zugelassen sind hier sämtliche Stilrichtungen und alle Instrumente von der Flöte bis zum Akkordeon und vom Hackbrett bis zum Euphonium. Veranstaltet wurde der Wettbewerb von der kommunalen Musikschule Oberstdorf in Kooperation mit der örtlichen Musikkapelle. Hauptsponsor ist die Raiffeisenbank Oberallgäu Süd e.G.



Die stolzen Preisträger des Oberstdorfer Musikwettbewerbs zusammen mit Bürgermeister Laurent O. Mies (sitzend, rechts) und Musikschulleiter Reiner Metzger. Foto: Sabine Metzger

## INS SCHWARZE GETROFFEN

Schützenkönige der Königlich privilegierten Schützengesellschaft Oberstdorf 1557

Ihre neue Königsfamilie proklamierte bei der Preisverteilung am 2. Mai 2009 die Königlich privilegierte Schützengesellschaft Oberstdorf.

Mit dem besten Schuss übers Jahr auf die Königs-scheibe gewann Georg Vogel im Schießjahr 2008/2009 die Königs-würde mit einem 31,9-Teiler vor Eugen Wucher (32,8-Teiler) und Marc Horle (33,2-Teiler). Die Damenkette errang Thea Böschl mit einem 5,9-Teiler vor Rosemarie Beranek (8,7-Teiler) und Helga Donderer (22,8-Teiler). Den Titel des Jugend-königs erreichte erneut Hans-Christian v. Linstow, Johanna Böschl erzielte den zweiten Platz, Hans-Georg v. Linstow wurde Dritter.



V. l.: Hans-Christian von Linstow, Georg Vogel, Thea Böschl, Schützenmeister Christian Raps

## 45. ALLGÄUER TURNERJUGENDTREFFEN WIEDER IN OBERSTDORF

Über 800 Teilnehmer werden erwartet

Bereits zum dritten Mal nach 1995 und 2004 hält das Allgäuer Turnerjugendtreffen in Oberstdorf Einzug. Vom 19. bis zum 21. Juni werden über 800 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erwartet, die sich in sportlichen Disziplinen wie Staffelschwimmen, Staffellauf, Bodenturnen, Medizinball-Weitwurf und Kürtanz messen werden.

Die ersten Wettkämpfe werden am Samstag ab 8.00 Uhr in der Oberstdorf Therme, den Sporthallen des Schulzentrums und den Musiksälen der Hauptschule stattfinden. Geehrt werden die Sieger am Samstagabend im Rahmen einer Turn-gala um 19.30 Uhr im Saal „Nebelhorn“ im Oberstdorf Haus.

Die Teilnehmer marschieren, musikalisch umrahmt, von den Unterküften zum Oberstdorf Haus.

Während der Turngruppen-Meisterschaften werden die Allgäuer Meister für 2009 gekürt. Im Anschluss geht es beim Turngruppenwettbewerb um den Sieger des Gauwettbewerbstreits, bei dem nochmals mehrere Vereine ihr Können unter Beweis stellen werden. Zum Abschluss der Siegerehrung hat der TSV Oberstdorf, Veranstalter des 45. Turnerjugendtreffens, eine Disco für die älteren Teilnehmer vorbereitet. Schirmherr der Veranstaltung ist der 1. Bürgermeister Laurent O. Mies.



Turngruppe aus 2004 in Aktion

## FEIERLICHE WEIHE DER SCHÖLLANGER JUNGGESELLEN-JUBILÄUMSFAHNE

Die erneute kirchliche Segnung der historischen Fahne vom „Junggesellenverein“ in der Schöllanger Kirche St. Michael im Beisein von Oberstdorfs Bürgermeister Laurent O. Mies bildete am Sonntag vor Christi Himmelfahrt den eigentlichen Höhepunkt der Festlichkeiten, mit denen dieser Schöllanger Traditionsverein die Restaurierung seiner 100 Jahre alten Jubiläumsfahne feierte. Wie Vereinsvorstand Markus Freudig dazu erklärte, „haben die in unserem Verein zusammengeschlossenen ledigen jungen Männer von Schöllang und Reichenbach einen großen Batzen Geld investieren müssen, um das alt-ehrwürdige Banner ihres traditionsreichen Junggesellenvereins fachmännisch restaurieren zu lassen“. Ursprünglich sei dieses kostbare Vereinseblem das Banner des „Katholischen Burschenvereins“ gewesen. Dies habe eine spannende Geschichte hinter sich: 1909 mit großem Stolz angeschafft, musste diese Fahne dann die 33 Jahre später anbrechende Zeit des Nationalsozialismus in einem Geheimversteck im Turm der Schöllanger Kirche überstehen. Erst vier Jahre nach dem Ende dieser unseligen Ära wurde sie wieder aus ihrem Asyl hervorgeholt. Mit der Entstehung des „Schöllanger Junggesellenvereins“ kam sie als historisches Symbolzeichen des früheren katholischen Burschenvereins 2007 wieder zu neuen Ehren. Ein Jahr später machten es sich ihre neuen Besitzer dann zur Aufgabe, ihrem geschichtsträchtigen Vereinssymbol, dessen äußeres Erscheinungsbild durch sein Verbannungs-dasein sehr gelitten hatte, wieder zu neuem optischem Glanz zu verhelfen. Dazu mussten das wertvolle Fahnentuch ausgetauscht und die darauf gestickten Vereinsinsignien und Embleme kosten-aufwendig erneuert werden. „Den dazu erforderlichen finan-ziellen Aufwand in Höhe von 5.000 Euro bezahlten die jetzigen 40 Vereinsmitglieder aus Schöllang und Reichenbach im Alter zwischen 18 und 50 Jahren nicht nur aus den Ver-anstaltungseinnahmen ihres Vereins beim Maibaumaufstellen und Klausentreiben, sondern auch mit erheblichen Beiträgen aus den eigenen Taschen“, unterstreicht der Vereinsvorstand. Zu den traditionellen Betätigungen des ehrwürdigen

Schöllanger Junggesellenvereins gehört insbesondere das Ritual des „Junggesellenabschieds“, bei dem die zu einem Trommelzug formierten Vereinsmitglieder durchs Dorf ziehen, um lautstark die Verabschiedung eines Junggesellen aus ihrer Mitte in sein künftiges Eheleben öffentlich zu ver-künden. Aber seine eigentliche gesellschaftliche Aufgabe zur Bereicherung des Gemeindelebens erfüllt der Junggesellen-verein Schöllang als regelmäßiger Ausrichter bodenständiger Brauchtumsveranstaltungen, deren Einnahmen dann sozia-len Zwecken zufließen. Beispielsweise in Form von Spenden für örtliche Vereine und den Kindergarten. Insofern dient der Junggesellenverein Schöllang nicht nur der Unterhaltung und den Vergnügungen seiner noch nicht in familiäre Ver-pflichtungen eingebundenen Mitglieder, sondern, wie der Oberstdorfer Pfarrer Monsignore Peter Guggenberger in sei-ner Laudatio hervorhob, leistet der zu neuem Leben erwach-te altehrwürdige Verein der Schöllanger Junggesellen auch einen wichtigen Beitrag zum sozialen Leben im Dorf.



Weihe der restaurierten 100 Jahre alten „Jubiläumsfahne“ des „Junggesellenvereins Schöllang“ in der Schöllanger Kirche St. Michael



## ICEDOME „ALLES UNTER EINEM HUTH“



Zur Eröffnung des „IceDome 2008“ begrüßte Bürgermeister Laurent O. Mies (vorn rechts mit der Verantwortlichen Claudia Huth) einen Teil der Teilnehmer vor dem „Oberstdorf Haus“.

Nun schon zum sechsten Mal steht das Oberstdorfer Eislaufzentrum vom 13. Juni bis zum 12. Juli im Zeichen von IceDome, einem Trainingscamp mit talentierten Eiskunstlauf-Nachwuchs- und auch Spitzenkräften aus aller Welt. Die Idee dazu stammt vom Ehepaar Claudia und Michael Huth, das seit Jahren mit Oberstdorf aufs Engste verbunden ist. Nun schon seit 15 Jahren ist der aus Dresden stammende Michael Huth Trainer am Fuße des Nebelhorns. Zunächst in Diensten der Deutschen Eislauf-Union und dann als selbstständiger Trainer hat er sich einen großen Namen und guten Ruf erworben. Immerhin zählen zu seinen Schützlingen die Europameister der Damen und Herren, Carolina Kostner aus Italien und der Tscheche Tomas Verner. Er hat auch die deutsche Meisterin Annette Dytrt unter seinen Fittichen. Im Vorjahr wurde er gar zum „besten Trainer Europas“ gekürt. Seit acht Jahren ist Michael Huth mit Claudia verheiratet, einer Thüringerin aus der Nähe von Erfurt, die selbst einmal mit dem Eiskunstenlaufen begonnen hat und danach eine gute Leichtathletin war. Sie hat sich seit drei Jahren mit einer

eigenen Agentur ganz der Organisation im Eiskunstenlaufen und dem Marketing verschrieben. „Wir wollen mit dem IceDome in den umsatzschwachen Monaten auch das Eisstadion beleben und Leute hierher holen“, so die 30-jährige Wahl-Oberstdorferin.

Viermal organisiert sie in diesem Jahr IceDome, zweimal davon in Oberstdorf (auch noch vom 15. bis zum 29. August), in Hamar/Norwegen und Karlskrona/Schweden. Für die erste Durchführung liegen die Meldungen von 170 Sportlern aus über 20 Nationen vor, die je zwei oder vier Wochen daran teilnehmen. Von hervorragenden Spitzenkräften (u. a. Tomas Verner und Annette Dytrt) und ausgezeichneten Trainern, u. a. Michael Huth, dem Schweizer Peter Grütter, Viasta Koprivova aus der Tschechei und vielen mehr, können die Teilnehmer lernen und geschult werden. Von den frühen Morgenstunden an wird trainiert. Mit Videoauswertung, Ballett, Athletik und Physiotherapie bietet das Camp ein ausgezeichnetes „Rundum-Paket“.

## NEUER BEREITSCHAFTSLEITER FÜR BERGWACHT

Neuwahlen der Bergwacht Oberstdorf: Xaver Hartmann nun in Regionalleitung Bergwacht Allgäu



Die Bergwacht-Bereitschaft Oberstdorf startet unter einer neuen Führung in die Sommersaison. Die aktiven Frauen und Männer der Bergwacht wählten am 4. Mai mit Andreas Tauser einen neuen Bereitschaftsleiter. Neuer – wie auch bisheriger – Stellvertreter ist Luggi Lacher. Beide sind bereits seit über 20 Jahren bei der Bergwacht Oberstdorf tätig. Xaver Hartmann, der vier Jahre die Bergwacht Oberstdorf als Bereitschaftsleiter geführt hatte, war zuvor von seinem Amt zurückgetreten und hatte sich nicht zur Neuwahl aufstellen lassen. Hartmann widmet sich nun seiner neuen Aufgabe als stellvertretender Regionalleiter der Bergwacht Allgäu. Außerdem steht er nach wie vor als Gruppenführer für Ausbildungen bei der Bergwacht Oberstdorf zur Verfügung. Wir hoffen auf eine gute und unfallfreie Sommersaison und wünschen allen Wanderern, Bergsteigern und Kletterern viel Spaß auf ihren Touren!



V. l.: Luggi Lacher, Andreas Tauser und Xaver Hartmann

## SKICLUB OBERSTDORF EHRT ERFOLGREICHE SPITZENSORTLER



Die Ehrung der Clubmeister war für den Skiclub Oberstdorf das geeignete Forum, auch seine erfolgreichen Spitzensportler des vergangenen Winter auszuzeichnen. 23 Athleten aus den Disziplinen Langlauf, Nordische Kombination, Biathlon, Ski alpin, Skisprung und Snowboard zeigten die Vielfalt des Angebots im SCO und stolze Erfolge wie vordere Ränge bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften, Weltcup-Einsätze und -sieg, Junioren-Weltmeister-Ehren und sogar WM-Silber.

Auf unserem Foto (von links): Veronika Zobel (Skisprung), Christina Geiger (alpin), Sarah Pöppel (Skisprung), Nicola

Schmid (alpin), David Speiser (Snowboard), Benedikt Holzmann (Telemark), Johannes Rydzek (Nordische Kombination), Otto Schall (Nordische Kombination), Kathrin Zeller, Laura Gimmler, Nicole Fessel, Lucia Anger, Esther Mende (alle Langlauf), Manuel Müller (Biathlon); vorn (von links): Katharina Althaus (Skisprung), Michael Hermann (Skisprung) und Simon Rydzek (Nordische Kombination). Es fehlen: Johannes Müller (Skisprung), Tobias und Gina Stechert (alpin), Georg Späth (Skisprung), Janis Morweiser (Nordische Kombination) und Matthias Becherer (Gehörlosen-alpin).

## NEUE CLUBMEISTER BEIM SKICLUB OBERSTDORF

Slalom, Riesenslalom, Langlauf und für die ganz Mutigen das Skispringen, aus dieser Kombination setzt sich die Wertung für die Clubmeisterschaft des Skiclubs Oberstdorf zusammen. Die vier Disziplinen planungstechnisch unter einen Hut zu bekommen, sei schwerer, als die Ausrichtung eines Weltcups, meinte Vorsitzender Josef Geiger schmunzelnd bei der Siegerehrung. Er freute sich darüber, dass auch im Schülerbereich über 50 Nachwuchssportler bereit waren, über den Tellerrand hinauszuschauen und als Allrounder in den jeweils fremden Disziplinen anzutreten. Während die Damen das Springen mehrheitlich ausließen und ihre Meisterin in der Dreierkombination ausmachten, gingen die Herren in allen vier Wettkämpfen an den Start. Clubmeisterin wurde in diesem Jahr Katja Rapp, den männlichen Part an ihrer Seite spielt Benedikt Holzmann, der nach vier Disziplinen mit dem niedrigsten Punktekonto der Beste war.

### CLUBMEISTER DES SKICLUBS OBERSTDORF

3er-Kombination Damen: 1. Katja Rapp, 2. Andrea Wölfle-Holzmann, 3. Julia Ohmayer.  
4er-Kombination Herren: 1. Benedikt Holzmann, 2. Magnus Kiesel, 3. Christian Thannheimer.  
Schüler 4er-Kombination: S 6 m: 1. Ben Tenzer; S 8 w: 1. Marie-Theres Althaus, 2. Carolin Harzheim; S 8 m: Felix Urlaub, 2. Max Berkold, 3. Kilian Steiner; S 10 w: Laura Alt, 2. Verena Althaus, 3. Judith Geiger; S 10 m: 1. Daniel Tenzer, 2. Wendel Thannheimer; S 12 w: 1. Amelie Königbauer; S 12 m: 1. Markus Köcheler, 2. Franz-Josef Lipp, 3. Nikki Linke; S 14 w: 1. Kathi Menz, 2. Vera Burger, 3. Nele Haunschild; S 14 m: 1. Tobias Steiner, 2. Sebastian Menz, 3. Ludwig Schraudolf.  
Schüler 3er-Kombination: S 6 w: 1. Franziska Kasapis, 2. Lucia Waibel, 3. Agnes Niederacher; S 6 m: 1. Leonardo Onesti, S 8 w: Carla Onesti; S 8 m: Marius Bauer, 2. Robin Tenzer, 3. Pius Rapp; S 10 w: 1. Lea Heckmair; S 10 m: Manuel Müller, 2. Luca Müller; S 12 m: 1. Johannes Müller, 2. Vinzenz Geiger; S 14 w: 1. Anna Geiger, 2. Katharina Schall; S 14 m: 1. Lorenz Lipp.



V. l. Florian Fischer (Sportwart alpin), Jürgen Geiger (Sportwart Sprunglauf/Nordische Kombination), Benedikt Holzmann, Hans Lohr (Sportwart Langlauf), Katja Rapp und Josef Geiger (1. Vorsitzender).

## GOLFCLUB OBERSTDORF ERÖFFNET TURNIERSAISON

Roy Gibson gewinnt Turnier „in memoriam – Charly“

Bereits früh in diesem Jahr fand das erste Golfturnier im Golfclub Oberstdorf statt. Am 9. Mai 2009 traten bei strahlendem Sonnenschein 42 Teilnehmer zum 18-Loch-Stableford-Turnier an, welches zu Ehren des im letzten Jahr verstorbenen Spielführers Charly Mayer veranstaltet wurde. „Unser Dank gilt besonders seiner Frau Micki Mayer, die dieses Turnier zusammen mit dem Golfclub Oberstdorf gesponsert hat“, erklärt Präsident Ferdl Brutscher jun. Die Siegerehrung fand mit einem gemeinsamen Abendessen im Clubhaus statt, bei der der Bruttosieger Roy Gibson vom Golfclub Oberstdorf den Wanderpreis, ein Porträt von Charly Mayer, gemalt von dem Hindelanger Künstler Kilian Lipp, entgegennehmen durfte. Auch alle anderen Sieger freuten sich über geschmackvolle Preise. Bruttosieger: Roy Gibson (GC Oberstdorf, 22 Bruttopunkte). Nettosieger: Netto A (Handicap bis 16,4): 1. Jürgen Schwartges (33 Nettopunkte), 2. Frank Klatt (32 Nettop.), 3. Hansjörg Jacoby (32 Nettop.) – alle GC Oberstdorf. Netto B (Handicap 16,5 – 22,5): 1. Sepp Hohenegg (38 Nettop.), 2. Artur Klausner (36 Nettop.), 3. Christian Rapp (34 Nettop.) – alle GC Oberstdorf (da der Drittplatzierte Christian Rapp bei der Siegerehrung nicht anwesend war, wurde sein Preis an den nächsten, Leopold Hilbrand, weitergegeben). Netto C (Handicap 22,6 – 35,9): 1. Michael Kaufmann (39 Nettop.), 2. Elmar Reiber (37 Nettop.), 3. Ursula Heim (31 Nettop.) – alle GC Oberstdorf.

## NATIONALMANNSCHAFTEN AUS DEN 60ERN UND 70ERN IN OBERSTDORF ZU GAST

„4.200 Jahre deutsche Skisportgeschichte auf einem Bild“ rechnete schmunzelnd ein Teilnehmer das Gesamtalter zusammen, als sich die Nationalmannschaftsmitglieder der 60er- und 70er-Jahre zum Gruppenfoto in der Erdinger Arena sammelten. Das traditionelle Jahrestreffen, das seit sieben Jahren besteht, hatte auf Initiative von Max Ruppner, Max Bolkart und Heini Ihle mehr als 60 Spitzensportler von einst nach Oberstdorf geführt. Nach dem Empfang in der Erdinger Arena, wo sie vom Vorsitzenden Josef Geiger, dem stellvertretenden Geschäftsführer der Skisport- und Veranstaltungs GmbH Hans Schmid, dem Sportreferenten Herbert Peter Titzler und dem ASV-Vorsitzenden Herbert John begrüßt wurden, ging es hinaus zur Führung durch das Skisprung-Stadion, das die einstigen Asse des Skisprungsports und der Nordischen Kombination vor dem großen Umbau zur WM 2005 noch aus eigenen Wettkampferfahrungen kennen. Der Tag klang aus mit einem gemütlichen Hüttenabend beim Kässpätzleessen, wo alte Erinnerungen wach und manche Anekdoten erzählt wurden. Nach einem Weißwurst-Frühschoppen am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen und sich freuen auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr an einem anderen Wintersportort.



V. l. n. r., vordere Reihe: Michael Kaufmann, Alexandra Gebhard, Micki Mayer, Roy Gibson, Elisabeth Vogler. Mittlere Reihe: Hansjörg Jacoby, Sepp Hohenegg, Ursula Heim, Jürgen Schwartges, Artur Klausner. Hintere Reihe: Leopold Hilbrand, Frank Klatt, Präsident Ferdl Brutscher jun.



Mitglieder der Nationalmannschaften der 60er- und 70er-Jahre

## HEIMATABEND DES GTEV BREITACHTALER TIEFENBACH

Am Mittwoch, 22. Juli, veranstaltet der GTEV Breitachtaler in Tiefenbach einen Heimatabend unter dem Motto „So klingt's bei is“. Musikalisch stimmt hierzu die Musikkapelle Oberstdorf mit einem Standkonzert ein. Beginn ist

um 19 Uhr am Waldfestplatz. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Gasthaus Alpenrose statt. Während des Heimatabends zeigen die Gruppen des Trachtenvereins ihr Können, für gute Unterhaltung ist gesorgt.

## SCHÜLER PFLANZEN 30.000 BÄUME

Bergwaldprojekt seit 15 Jahren erfolgreich



Eine Kiefer, gepflanzt am Buswartehäusle bei der Fellhornbahn, gebührt die Ehre, als 30.000. Baum in die Geschichte des Bergwaldprojekt des Berufsschulzentrum Immenstadt einzugehen. 1994 machten sich erstmals Auszubildende im Schreinerhandwerk ans Werk, gemeinsam mit Förster Hubert Zimmermann in sensiblen Bereichen des Oberstdorfer Bergwaldes Bäumchen zu pflanzen. Aus der Anfangsidee ist inzwischen eine schöne Tradition geworden und heuer konnte bei herrlichem Wetter nach einem großen Arbeitseinsatz der fast 40 Schüler und Schülerinnen das „runde“ Jubiläum gefeiert werden.

Die Pflanzaktion solle den Schülern klar machen, woher ihr Werkstoff Holz kommt, und welche große ökonomische, aber auch ökologische Bedeutung ihm zu Teil ist, erläuterte Initiator und Lehrer Werner Weber. Förster Hubert Zimmermann, seinerzeit noch für das Gebiet Oberstdorf zuständig, erinnerte an die Anfänge der Partnerschaft, aus der sich in all den Jahren eine Freundschaft entwickelt habe. Mehr als einmal seien die jungen Leute bei schlechtem, sogar bei schlechtestem Wetter angerückt, um ihre Bäumchen zu pflanzen. Er wünscht sich, dass die Aktion, die nun seine Nachfolgerin Katja Deckert betreut, auch die nachfolgenden Schülergenerationen weiterhin so begeistert.

Wie wichtig die Arbeit der Schüler für den Schutzwald ist, veranschaulichte Forstoberrat Peter Titzler, der die 30.000 gepflanzten Bäumchen mit einer Fläche von fünf Hektar oder zehn Fußballfeldern gleichsetze. „Auf keinen einzigen kann man verzichten“, betonte er, dass die Schüler mit ihrer Pflanzaktion dazu beitragen, dass die Menschen im Tal sicher leben können.

Oberstdorfs zweiter Bürgermeister Dr. Günther MeBenzehl erinnerte an eine vergleichbare Initiative der Industrie- und



V. l.: 2. Bürgermeister Dr. MeBenzehl, Peter Titzler, Hubert Zimmermann und Schüler beim Pflanzen der „Jubiläumskiefer“

Handelskammer Schwaben, die auf Höhe der Skiflugschanze mit 1.500 Mitgliedern je drei Bäumchen gepflanzt haben, die bestens wachsen und gedeihen. „Nicht nur diskutieren oder fordern, sondern lernen über den eigenen Baustoff und etwas tun für den Schutzwald“, das freute ihn bei dieser Schüler-Aktion besonders.

Schreiner-Azubis Marc und Sarah schilderten den gerade beendeten Arbeitseinsatz, in dem sie und ihre Mitschüler 1.000 Buchen kurz vor Einödsbach gepflanzt hatten. Für die beiden ein eindrucksvolles Erlebnis, mit dem nachhaltigen Rohstoff Holz umzugehen und ihm zudem in seiner Funktion als Schutzwald gegen Lawinen, Steinschlag und Unwetter sowie als Erholungsgebiet in einer bedeutenden Urlaubsregion zu helfen. Florian, der wie die meisten Mitschüler bisher noch keinen Baum eigenhändig gepflanzt hat, findet diese Arbeit „voll Klasse und viel besser als Schule“.

## ALLGÄUER LANDWIRTSCHAFT IN DER DISKUSSION

Gesprächsrunde rund um Lebensmittel, Gentechnik und Patente auf Leben in Kempten

„Allgäuer Landwirtschaft – welche Politik brauchen wir?“ unter diesem Motto wird am Montag, 22. Juni 2009, um 20 Uhr im Kempodium in Kempten rund um billige Lebensmittel, Gentechnik und Patente auf Leben mit Direktkandidaten zur Bundestagswahl diskutiert. Dr. Gerd Müller (CSU), Reinhard Strehle (SPD), Thomas Hartmann (Bündnis 90/Die Grünen), Stephan Thomae (FDP) und Dr. Wilhelm Vachenaue (ÖDP) stehen in einer aktuellen Stunde Rede und Antwort. Zusätzlich informieren die Veranstalter der Gesprächsrunde, der Bund Naturschutz, der Bayerische Bauernverband, der Bio-Ring Allgäu, das kath. Landvolk und der Arbeitskreis „Gentechnikfreies Allgäu“ in kurzen Fachbeiträgen zu den einzelnen Themenblöcken.

## BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters Anmeldung erbeten!

**Ansprechpartnerin:** Christine Uebelhör, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799

E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

## FERIENBETREUUNG FÜR OBERSTDORFER GRUNDSCHULKINDER

In den Pfingst- und Sommerferien betreut der Nordi-Kinderclub im Oberstdorf Haus erstmals werktags auch Oberstdorfer Grundschulkinder. Die Kinder werden montags bis freitags von 7.00 bis 17.00 Uhr versorgt. Ebenfalls erhalten sie auf Wunsch ein Mittagessen. Jeweils mindestens für vier Stunden pro Tag und eine Woche je Schulferien muss dabei vorab gebucht werden. Anmeldungen nimmt das Kinderhaus „St. Nikolaus“ unter Tel. 08322/5385 entgegen, anzumelden ist die Betreuungswoche bis spätestens Freitag der vorhergehenden Woche.

Insgesamt stehen 25 Plätze für die Ferienbetreuung zur Verfügung. Diese Plätze werden je nach Verfügbarkeit und Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

### Kosten für die Ferienbetreuung:

Vier Stunden pro Tag	pro Woche	16,25 €
Ganztagsbetreuung	pro Woche	21,00 €
Mittagessen	je Essen	3,00 €

Die Gebühren stellt die Gemeindeverwaltung in Rechnung.

## HÄUFIGE VERLETZUNG DER RUHEZEITEN

Im Sommer häufen sich Beschwerden wegen Ruhestörungen und Belästigung durch Grillrauch. Gegenseitige Rücksichtnahme und die Einhaltung einiger Regeln helfen hier, auch weiterhin ein gutes Verhältnis mit den Nachbarn zu führen:

### 1. Hausarbeiten:

Übermäßig laute Hausarbeiten wie das Ausklopfen von Teppichen oder das Hacken von Holz sind das ganze Jahr von 22 bis 7.30 Uhr und von 13 bis 15 Uhr verboten. Auch Arbeiten wie Staubsaugen sind bei zu hoher Lärmbelästigung zu unterlassen.

### 2. Gartenarbeiten:

Laute Gartenarbeiten, zum Beispiel Rasen mähen, sind von 22 bis 7.30 Uhr und von 13 bis 15 Uhr verboten. Motorisierte Rasenmäher dürfen zwischen 19 und 22 Uhr nur genutzt werden, wenn sie nicht lauter als 60 dB (A) sind, das entspricht der Lautstärke eines Elektrorasensmähers. Bei neueren Geräten ist vom Hersteller bereits die maximale Lautstärke in dB (A) angegeben.

### 3. Grillen:

- Grillen Sie in dichten Wohngebieten nicht allzu häufig.
- Sprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn ab.
- Wählen Sie den Standort Ihres Grills nach dem größtmöglichen Abstand zu den Nachbarn.
- Benutzen Sie möglichst einen Elektro- oder Gasgrill.
- Beim Grillen mit einem Holzkohlegrill benutzen Sie bitte nur handelsübliche Grillkohle und auch diese nur einmal, denn fettbehaftete Grillkohle stinkt und qualmt.
- Verwenden Sie beim Grillen keinesfalls flüssige Brennstoffe, denn hier besteht für Sie Lebensgefahr.

## SPERRUNG DER STRASSE NACH GERSTRUBEN

Die Straße nach Gerstruben ist ab 2. Juni 2009 voraussichtlich für acht Wochen vollständig für den Verkehr gesperrt. Grund ist die Erneuerung der Straße. Während der Baumaßnahme ist die Durchfahrt für Anlieger zwischen 19.00 Uhr und 7.00 Uhr möglich. Für Fußgänger sind Gerstruben und das Dietersbachtal über Hölltobel und Rautweg erreichbar. Am Wochenende und an den Feiertagen wird für die Fußgänger an der Straße ein Durchgang geschaffen.

## DER BLUTSPENDEDIENST DES BAYERISCHEN ROTEN KREUZES INFORMIERT

### Nächste Möglichkeit zum Blutspenden

Mittwoch, 10.6.2009, 16.00 – 20.00 Uhr  
Oberstdorf Erdinger Arena, Am Faltenbach 27

### Ballontaufe

Ebenfalls am Mittwoch, 10.6.2009, ab 19.00 Uhr in der Erdinger Arena, wird der neue Ballon des Blutspendedienstes mit einer feierlichen Taufe in die Lüfte entlassen. Nach Aufbau, Segnung und Taufe startet der Ballon. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein statt.

## FAMILIENKALENDER

### Geburten

15. April 2009 Andreas Gambeck – Eltern: Susanne Gambeck, geb. Fuchs, und Thomas Gambeck, Rechbergstraße 4, Oberstdorf
18. April 2009 Kevin Zapf – Eltern: Bärbel Sandra Zapf, geb. Klein, und Michael Ralf Zapf, Öschlesweg 4a, Oberstdorf

### Eheschließungen

17. April 2009 Andrea Luxenhofer und Markus Mayer, Buchenhainweg 5, OT Schöllang, Oberstdorf

### Sterbefälle

21. April 2009 Heinrich Wiedemann, Nebelhornstraße 67, Oberstdorf
25. April 2009 Gerhard Willi Kühn, Wittelsbacherstraße 1, Oberstdorf
27. April 2009 Elfriede Helene Wilhelmine Niehaus, Mühlbachstraße 12, Oberstdorf
27. April 2009 Margarete Luise Feurstein, geb. Titscher, Am Frohmarkt 6, Oberstdorf
1. Mai 2009 Anton Sommer, Am Bannholz 24c, Oberstdorf
5. Mai 2009 Ernst August Haslach, Sachsenweg 8, Oberstdorf
7. Mai 2009 Anna Louise Friederike Ralf, geb. Friel, Holzerstraße 1, Oberstdorf



## ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an [rathaus@markt-oberstdorf.de](mailto:rathaus@markt-oberstdorf.de) oder unter Tel. 08322/700-726 abonnieren.

**Ansprechpartnerin:** Christine Uebelhör, Sekretariat  
Bürgermeisteramt

## APOTHEKEN-NOTDIENST

Sonn- und Feiertage

### Montag, 1.6.2009

8.00 – 8.00 Uhr Apotheke am Bahnhof

### Sonntag, 7.6.2009

8.00 – 8.00 Uhr Engel-Apotheke, Grüntenstraße 11a,  
Sonthofen

10.00 – 12.00 Uhr Sonnen-Apotheke

17.00 – 19.00 Uhr

### Donnerstag, 11.6.2009

8.00 – 8.00 Uhr Allgäu-Apotheke, Grüntenstraße 24,  
Sonthofen

10.00 – 12.00 Uhr Vallis-Apotheke

17.00 – 19.00 Uhr

### Sonntag, 14.6.2009

8.00 – 8.00 Uhr Engel-Apotheke

### Sonntag, 21.6.2009

8.00 – 8.00 Uhr Hubertus-Apotheke

### Sonntag, 28.6.2009

8.00 – 8.00 Uhr Central-Apotheke, Hochstraße 7,  
Sonthofen

10.00 – 12.00 Uhr Apotheke am Bahnhof

17.00 – 19.00 Uhr

Weitere Informationen unter: [http://www.oberstdorf.de/urlaub/service/aerztlicher\\_bereitschaftsdienst\\_apotheken/notdienst.html](http://www.oberstdorf.de/urlaub/service/aerztlicher_bereitschaftsdienst_apotheken/notdienst.html)

## NOTDIENSTE

Krankenhaus / MVZ	Tel. 08322/7030
Retungsleitstelle / Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 01805/191313
Bayer. Rotes Kreuz	Tel. 08322/5811
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei – Notruf	Tel. 110
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Markt Oberstdorf  
Prinzregenten-Platz 1  
87561 Oberstdorf  
Tel. 08322/700-700  
[www.oberstdorf.de](http://www.oberstdorf.de)

**Redaktion:**  
Wolfgang Ländle  
Kurt Reich  
Anne Riedler  
Christine Uebelhör  
Elke Wiartalla

**Redaktionelle Mitarbeiter:**  
Arno Pürschel

**Konzept und Gestaltung:**  
MS&P Creative Consultants  
GmbH  
[www.ms-p.biz](http://www.ms-p.biz)

**Gesamtherstellung und verantwortlich für die Anzeigen:**  
Graphische Betriebe  
Eberl GmbH, Kirchplatz 6,  
87509 Immenstadt

**Fotobeiträge dieser Ausgabe:**  
Markt Oberstdorf, privat

**Titelfoto:**  
Tradition und Moderne vor dem  
Oberstdorf Haus

**Erscheinungsweise:**  
monatlich

Der nächste „OBERSTDORF'R“  
erscheint am Freitag, 3. Juli  
2009.

Beiträge bitte per E-Mail an  
[c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de](mailto:c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de)

Der „OBERSTDORF'R“ wird  
kostenlos an alle Haushalte  
in Oberstdorf verteilt.

## TRAUMURLAUB IN TRAUMLAGE

**HOTEL ALPENHOF**  
OBERSTDORF  
ALLGÄU

Tel. 08322/96020 · Fax 08322/96021  
[www.alpenhof-oberstdorf.de](http://www.alpenhof-oberstdorf.de)  
Restaurant täglich von 18 bis 2

„Auenhof“

## ACHTUNG

Garten- und Balkonblumenbesitzer!!

**Vollautomatische Bewässerungssysteme**

für Balkone, Gärten und Wintergärten.

- Kein zeitaufwändiges Gießen
- Kein unnötiger Wasserverbrauch
- Nutzung auch mit Regenwasser
- Die ideale Urlaubsbewässerung

Wir beraten Sie gerne!



Birgsauer Straße 2 · 87561 Oberstdorf  
Telefon (08322) 3447 · Telefax 7929  
[info@bickel-oberstdorf.de](mailto:info@bickel-oberstdorf.de)  
[www.bickel-hls.de](http://www.bickel-hls.de)

*Kommen Sie vorbei  
und besichtigen Sie unsere 14 Schaufenster.*

*• Grobe Auswahl auf 3 Etagen •*

**MW** Möbelhaus Wasle KG  
Schreinerei & Meisterbetrieb

Walsersstraße 32 – 34  
87561 Oberstdorf  
[www.wasle.de](http://www.wasle.de)

Telefon 08322/4632  
Telefax 08322/2145  
[moebelhaus@wasle.de](mailto:moebelhaus@wasle.de)



### Ambulante Pflege - Hilfe zu Hause

Unsere freundlichen und kompetenten Mitarbeiter sorgen im ganzen Oberallgäu dafür, dass Sie auch zu Hause jederzeit gut versorgt und gepflegt werden.

### Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

### Betreuer Fahrdienst

Unser Fahrdienst ist 24 Stunden täglich für Sie da. Als behinderter, alter oder kranker Mensch erhalten Sie ihre Mobilität zurück, ob im Rollstuhl, sitzend oder liegend.

**Rotes Kreuz Oberallgäu Tel. 08 31/ 5 22 92 - 0**

Restaurant - Café

## Kühberg

Fam. Eichhorn  
Oytalstraße 2  
Richtung Nebelhornbahn  
oberhalb der Erdinger Arena  
Tel. (08322) 3323  
[www.kuehberg.de](http://www.kuehberg.de)

Donnerstag bis Montag  
von 9 bis 21 Uhr geöffnet

**Tipp:**  
Allgäuer Spezialitäten  
Im Sommer jeden Sonntag  
Gartengrillabend  
Täglich frische  
hausgebackene Kuchen



Wir haben jetzt andere Öffnungszeiten!

Restaurant - Café

## Karatsbichl

Fam. Althaus  
westlich der Stillach  
Richtung Fellhornbahn  
Tel. (08322) 45 72  
[www.karatsbichl.de](http://www.karatsbichl.de)

Mittwoch bis Sonntag  
von 10 bis 18 Uhr geöffnet,  
Donnerstag und Freitag  
bis 22 Uhr

**Tipp:**  
Frische Forellen aus eigenem  
Quellwasser, hausgemachtes Eis  
Täglich frische  
hausgebackene Kuchen  
Spielplatz mit Tarzanschaukeln

kleinwalsertal.casinos.at  
Hotline +43 (0) 5517 5023-240



# HYPO Schafkopfturniere

Jetzt jeden letzten  
Samstag & Sonntag  
im Monat.



Abb. ist Symbolfoto

Jetzt jeden letzten Samstag & Sonntag im Monat Geldpreise  
bei den HYPO-Schafkopfturnieren und einen Ford Ka im Wert  
von € 10.000,- beim Finalturnier gewinnen.

## CASINO KLEINWALSERTAL

Machen Sie Ihr Spiel

## Lohnunternehmen Herz

- Silo füllen mit neuestem Kurzschnittladewagen
- Silo walzen und verteilen
- Rundballen pressen mit Kombipresse
- Mähen mit 6 Meter Arbeitsbreite und Aufbereiter
- Gülle ausbringen mit 10-cbm-Fass

Preise zu Top Konditionen – fragen Sie uns!

Hans-Peter Herz      Telefon (08327) 93 14 67  
87549 Vorderburg      Handy (01 73) 3 72 94 22



Christine Althaus  
PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE

Hauptstrasse 3 87561 Oberstdorf ergo-althaus@gmx.de  
Tel. 0 83 22 - 9 58 95 65 Fax 0 83 22 - 9 58 95 67

OBERSTORF'S **TOPADRESSE** FÜR EIS-SPEZIALITÄTEN

3 Kugeln  
nur **1,80** Euro

Einfach traumhaft,  
unsere neuen Eissorten!



**EIS VON WEISS**  
GELATO BIANCO

FEINSTE ITALIENISCHE EISKUNST  
OBERSTORF · ECKE OSTSTR. / LORETTOSTR.

## BERGGASTHOF GAISALPE

- Ausgangspunkt für Wanderungen zum Gaisalpsee, Rubiborn und Nebelhorn
- Warme Köche, Brotzeiten, Kaffee und hausgemachte Kuchen
- Aufstieg ab Oberstdorf Wallraffweg ca. 2 Stunden  
Vom Parkplatz Reichenbach über die Fahrstraße ca. 1 Stunde oder dem wildromantischen Toblweg ca. 45 Minuten.

Das beliebte Ausflugsziel  
im Sommer und Winter  
Rodelbahn- Rodelverleih



[www.berggasthof-gaisalpe.de](http://www.berggasthof-gaisalpe.de)

D-87561 Oberstdorf Reichenbach  
Tel. 0049(0)8326/7917